



HEINZ LOHMANN

---

STIFTUNG

**Die Zukunft unserer Ernährung**

# Tank oder Teller:

## *Frisst die Energie die Nahrung?*

Befragung von  
1.004 deutschsprechenden Personen  
ab 14 Jahren

am 19./20. September 2008

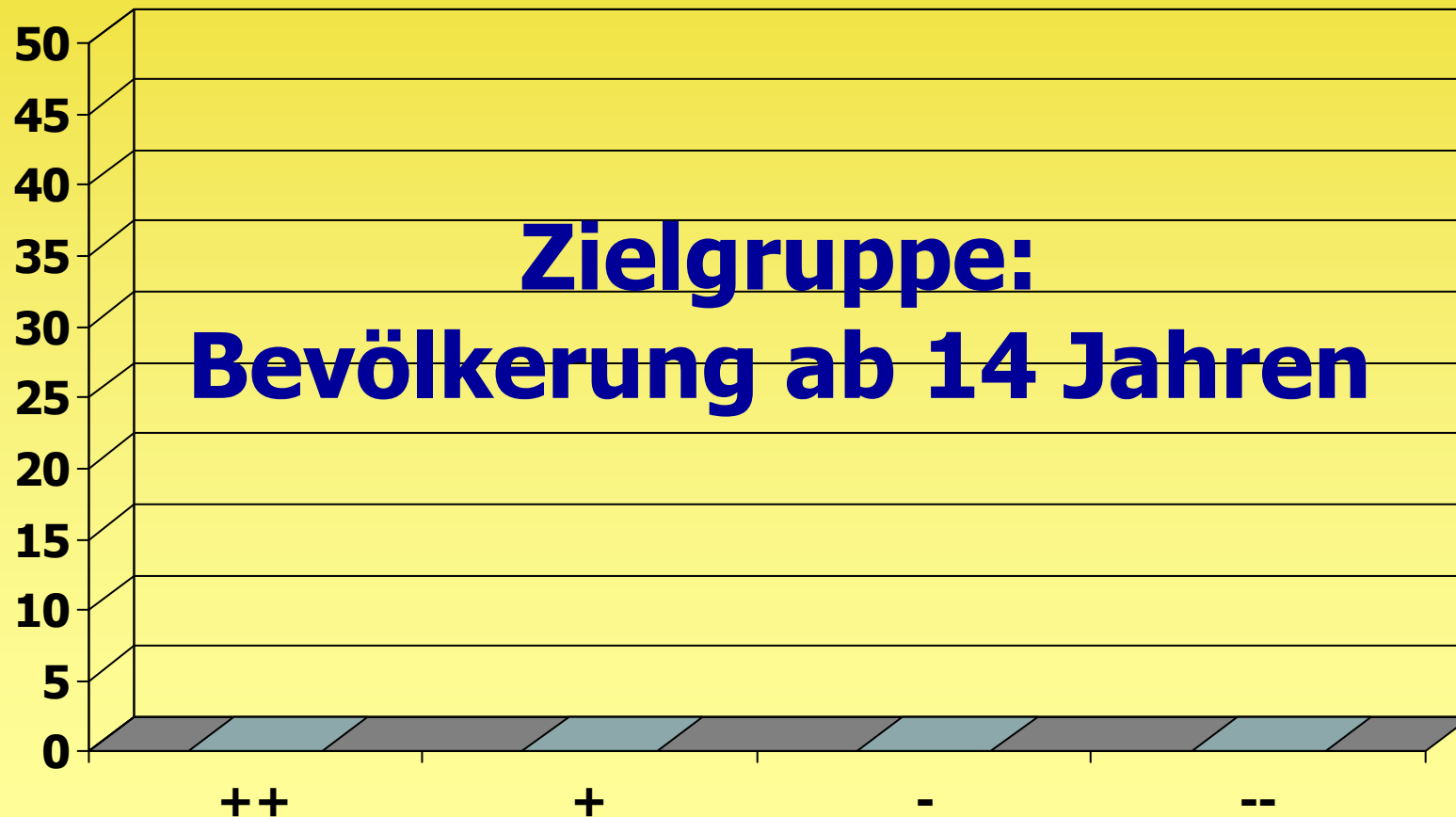
durch TNS Healthcare, Public Health, München

# Einleitung vor der Befragung

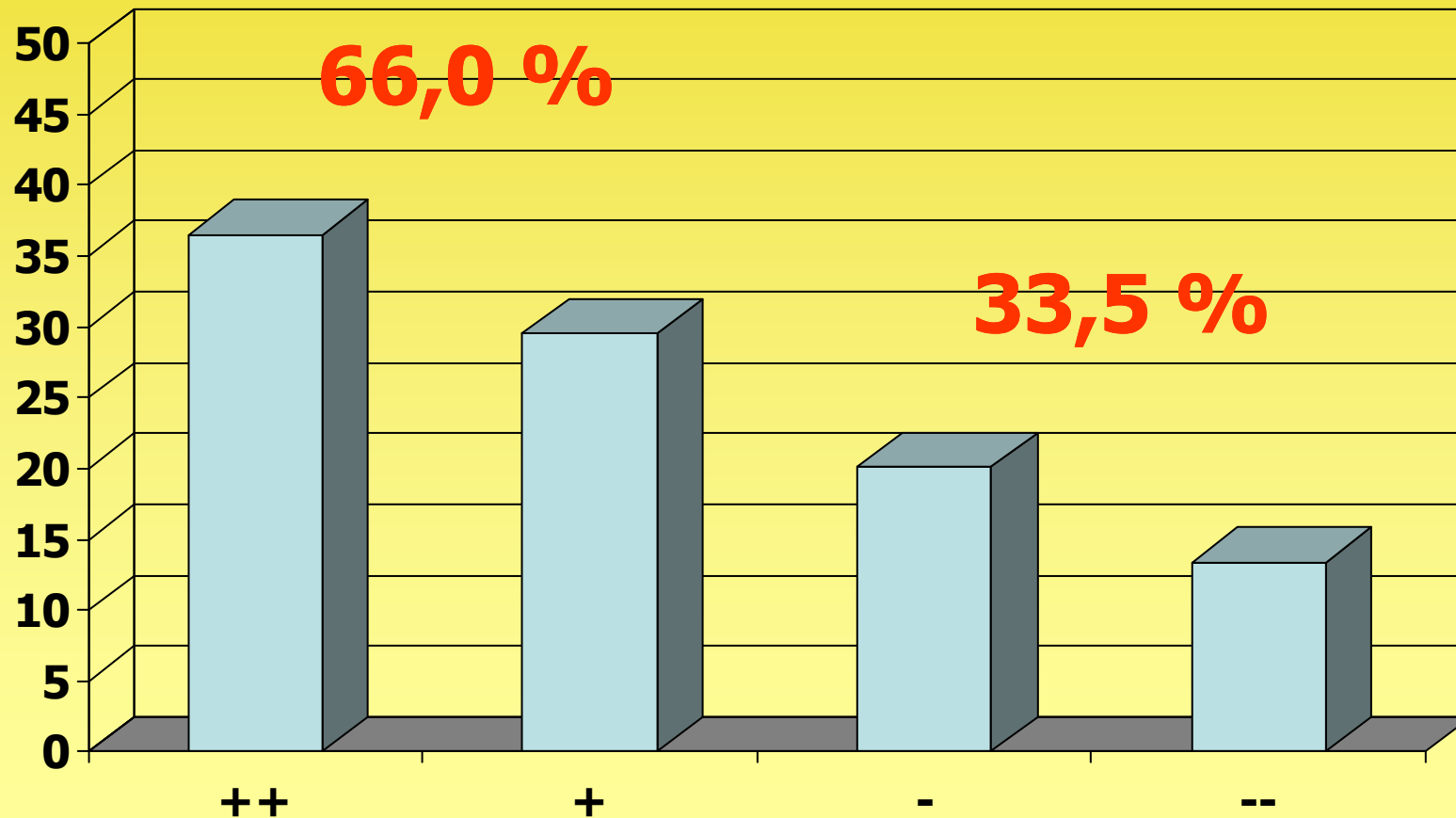
***Die deutschen Landwirte bauen immer mehr Pflanzen an, die zur Energiegewinnung dienen, z.B. Bio-Sprit. Dadurch werden die Flächen für den Nahrungsmittelanbau kleiner. In den nächsten Fragen geht es um die Folgen für unsere Lebensmittel- und Energieversorgung.***

***Ich lese Ihnen verschiedene Meinungen vor, und Sie sagen mir bitte...***

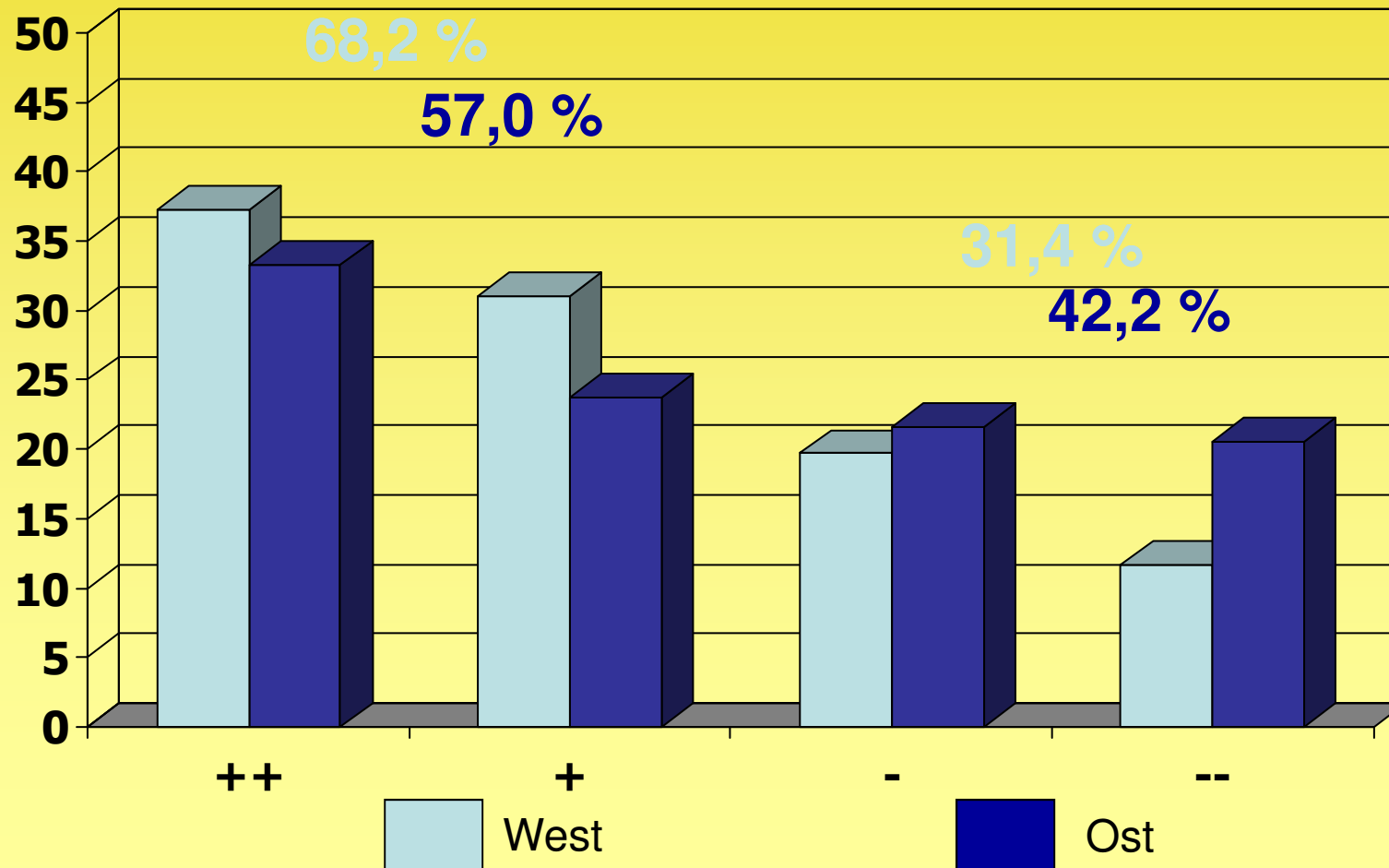
*Ich habe mir über die Folgen des Anbaus von Pflanzen zur Energiegewinnung für unsere Lebensmittel- und Energieversorgung bereits Gedanken gemacht.*



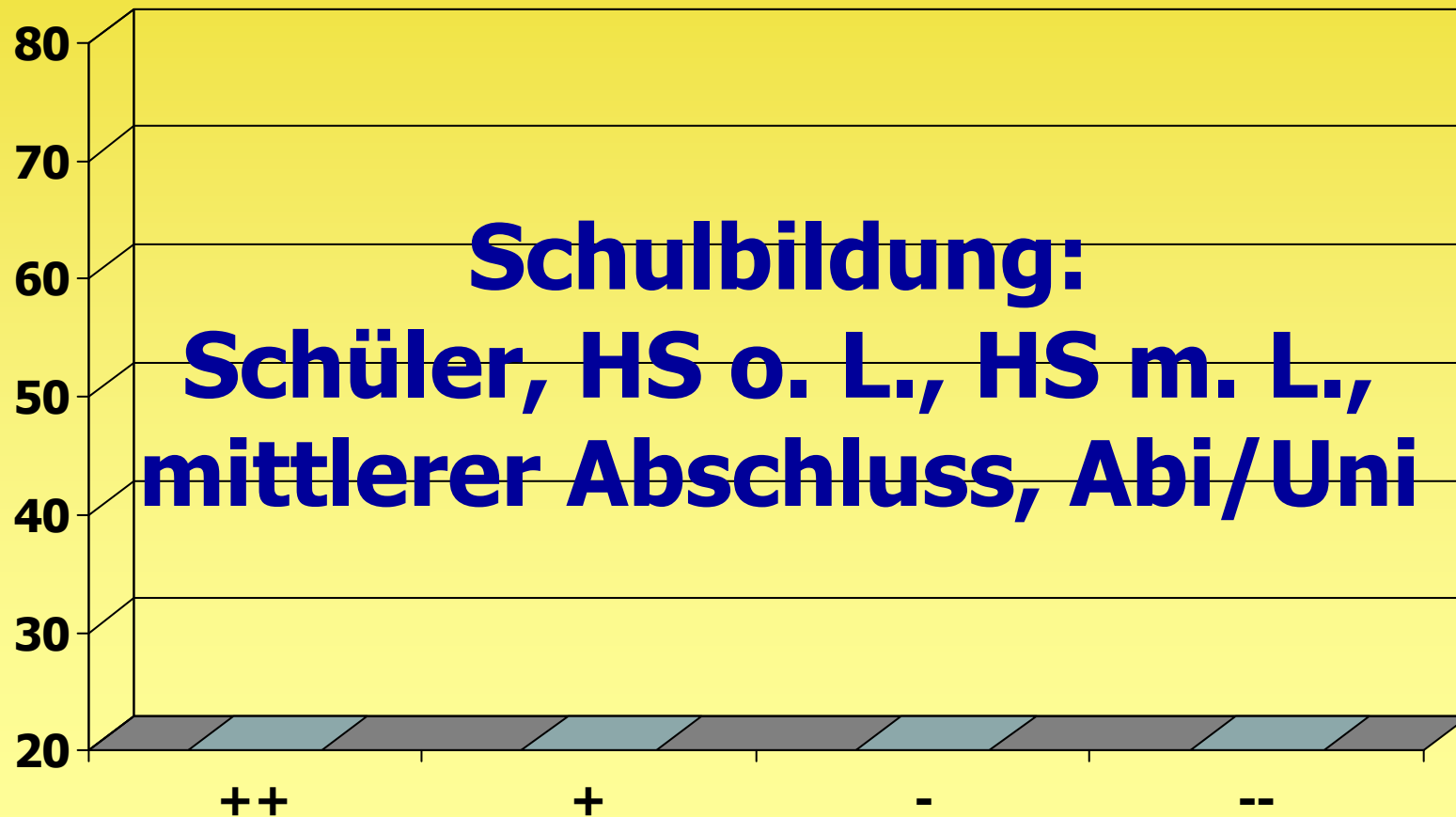
*Ich habe mir über die Folgen des Anbaus von Pflanzen zur Energiegewinnung für unsere Lebensmittel- und Energieversorgung bereits Gedanken gemacht.*



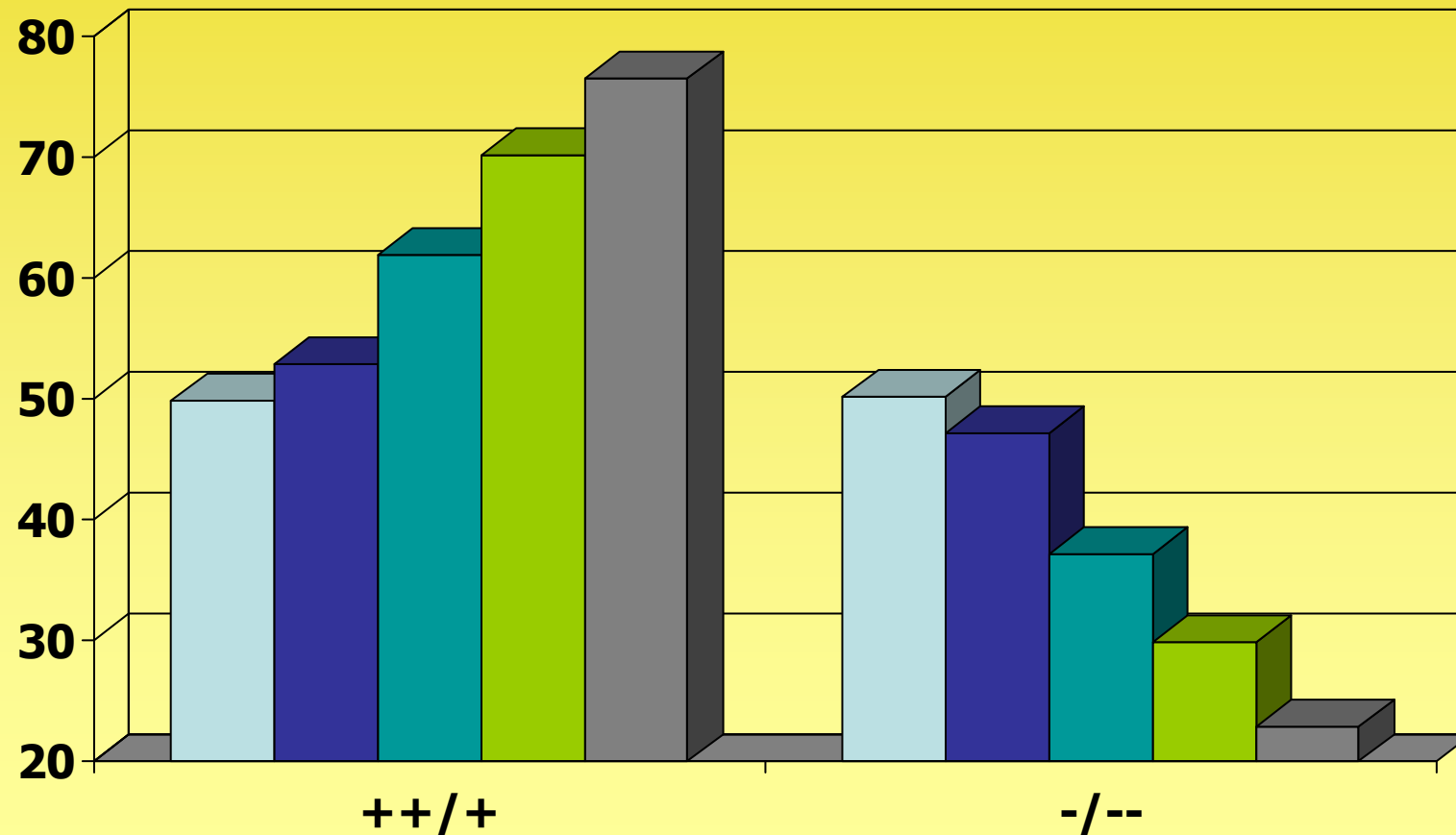
*Ich habe mir über die Folgen des Anbaus von Pflanzen zur Energiegewinnung für unsere Lebensmittel- und Energieversorgung bereits Gedanken gemacht.*



*Ich habe mir über die Folgen des Anbaus von Pflanzen zur Energiegewinnung für unsere Lebensmittel- und Energieversorgung bereits Gedanken gemacht.*



*Ich habe mir über die Folgen des Anbaus von Pflanzen zur Energiegewinnung für unsere Lebensmittel- und Energieversorgung bereits Gedanken gemacht.*

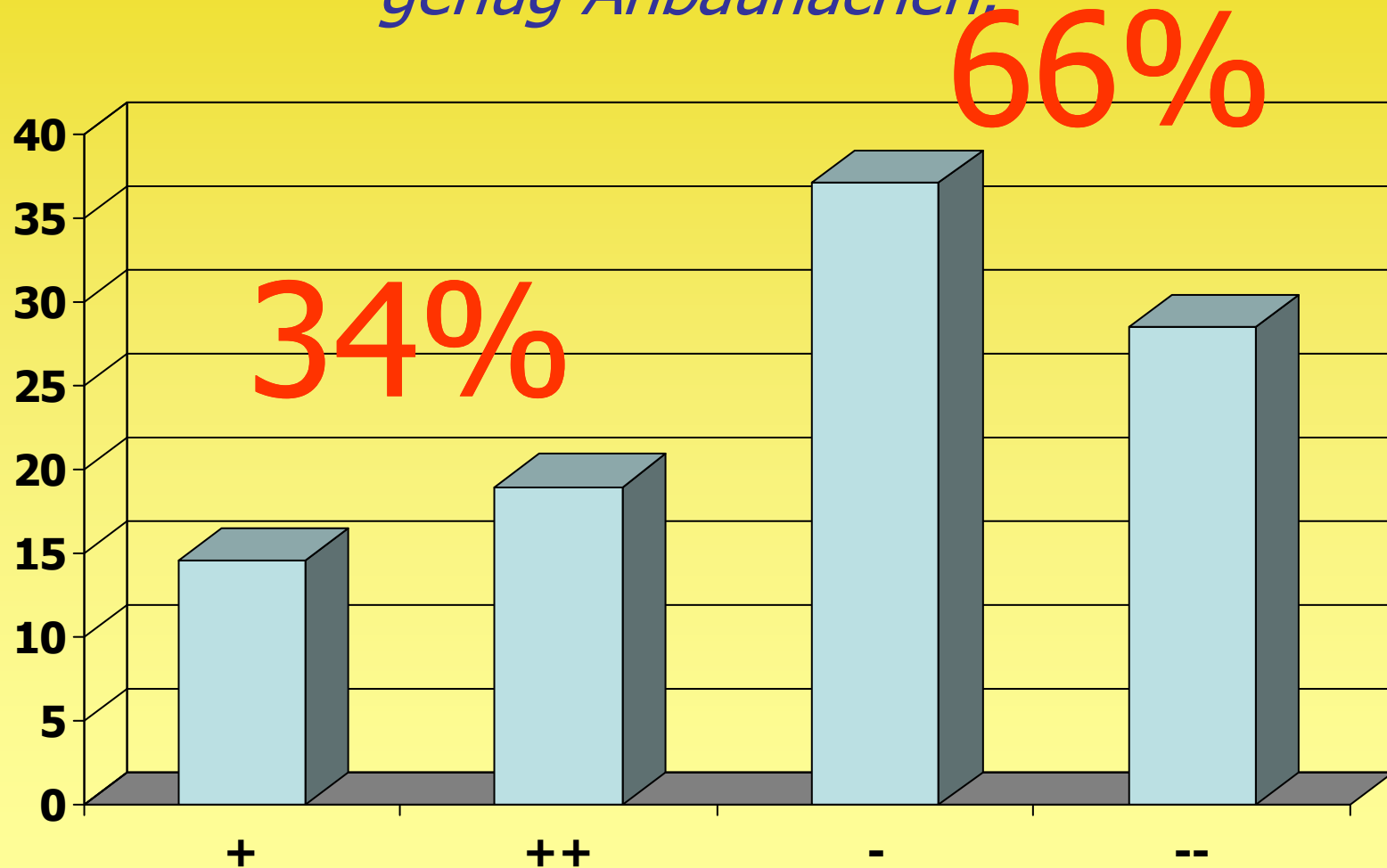




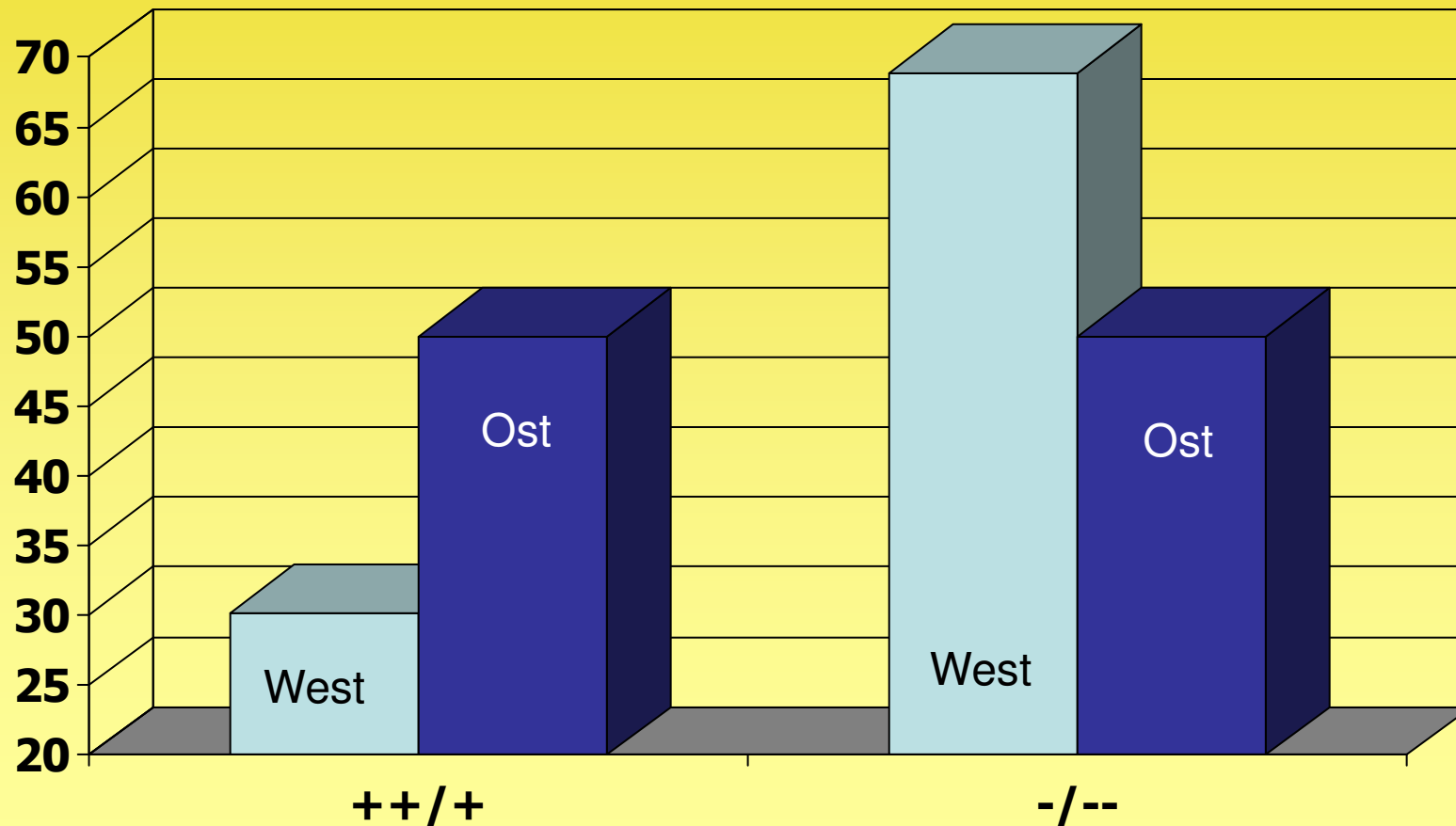
# Fazit

- Es ist ein aktuelles Thema, das die Deutschen interessiert: 66% der Deutschen haben sich darüber bereits Gedanken gemacht.
- Starker Einfluss der Schulbildung: von 50% (Hauptschule) bis 77% (Abitur).
- Unter 29 Jahre: 50%; 30-39 Jahre: 80%.
- ohne Einfluss: Einkommen, Haushaltsgröße, Geschlecht.

*Es wird sich in Bezug auf unsere Lebensmittel- und Energieversorgung nichts ändern, denn es gibt genug Anbauflächen.*



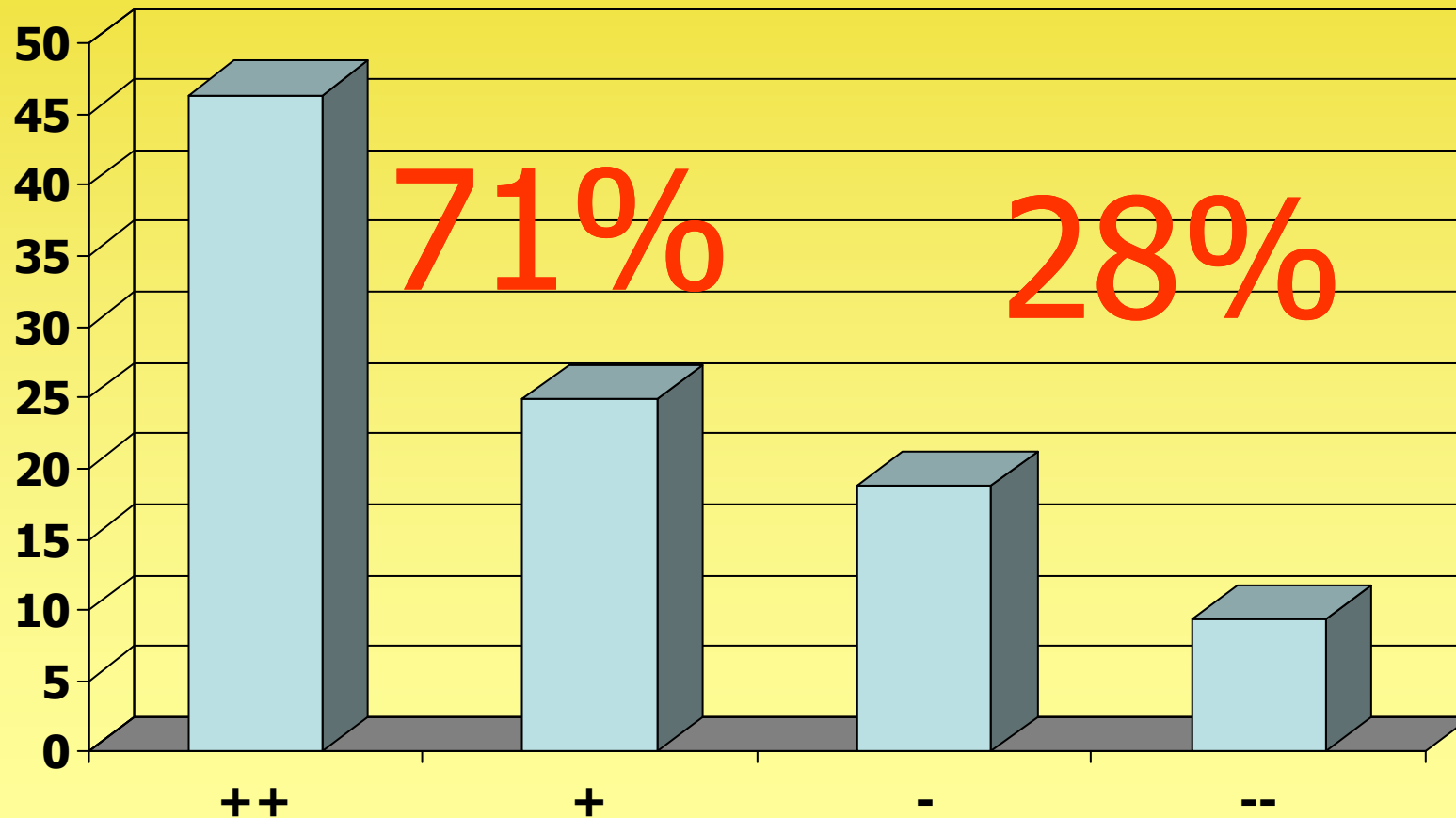
*Es wird sich in Bezug auf unsere Lebensmittel- und Energieversorgung nichts ändern, denn es gibt genug Anbauflächen.*



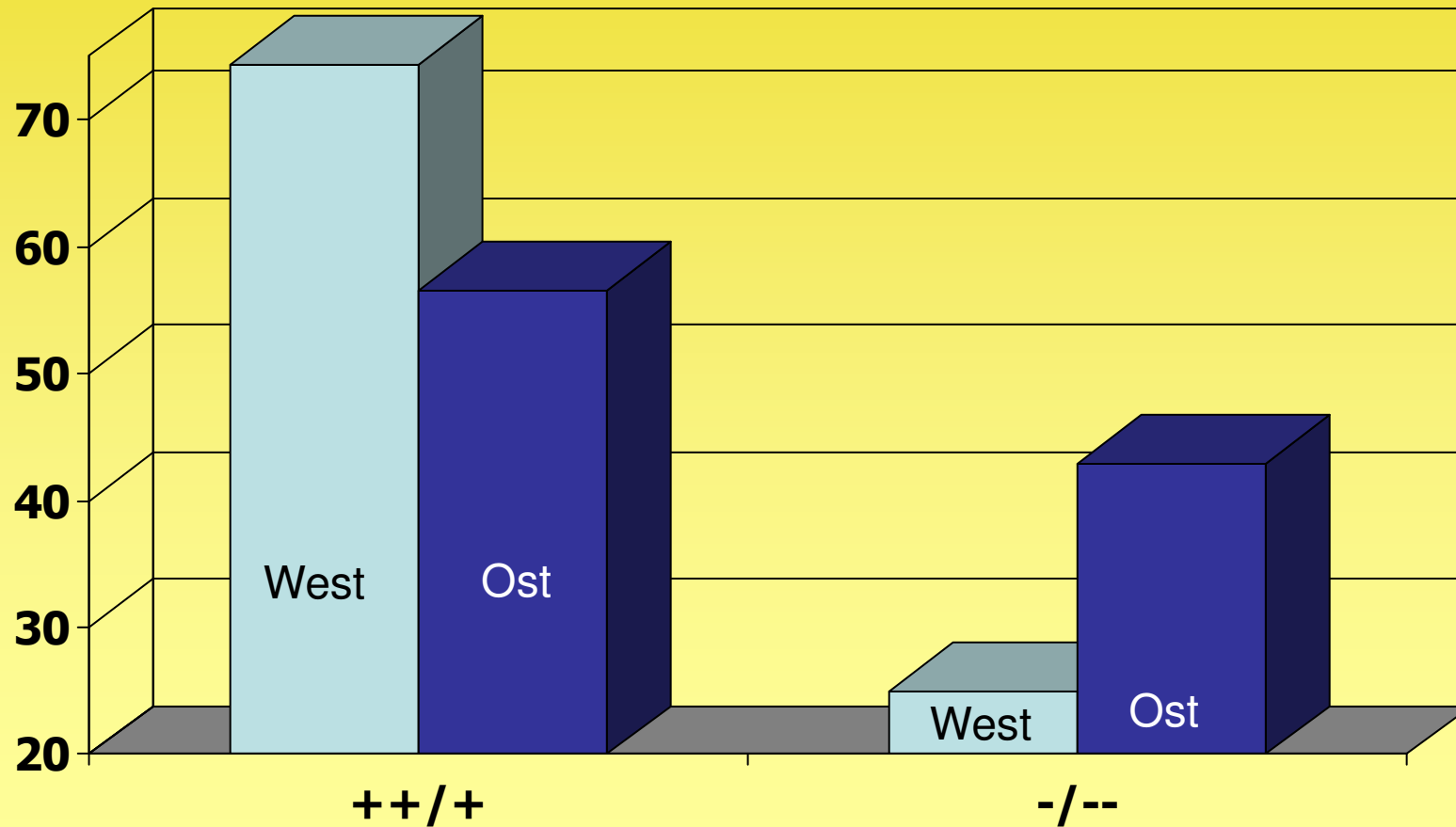
# Fazit

- 66% erwarten Änderungen in der Lebensmittel- und Energieversorgung:
- 69% im Westen, 50% im Osten
- 80% der 30-39-Jährigen (54% der über 60-Jährigen)
- 73% mit Einkommen über 2500 €  
(43% mit Einkommen unter 1000 €)

*Die Lebensmittel werden dadurch knapper und teurer.*



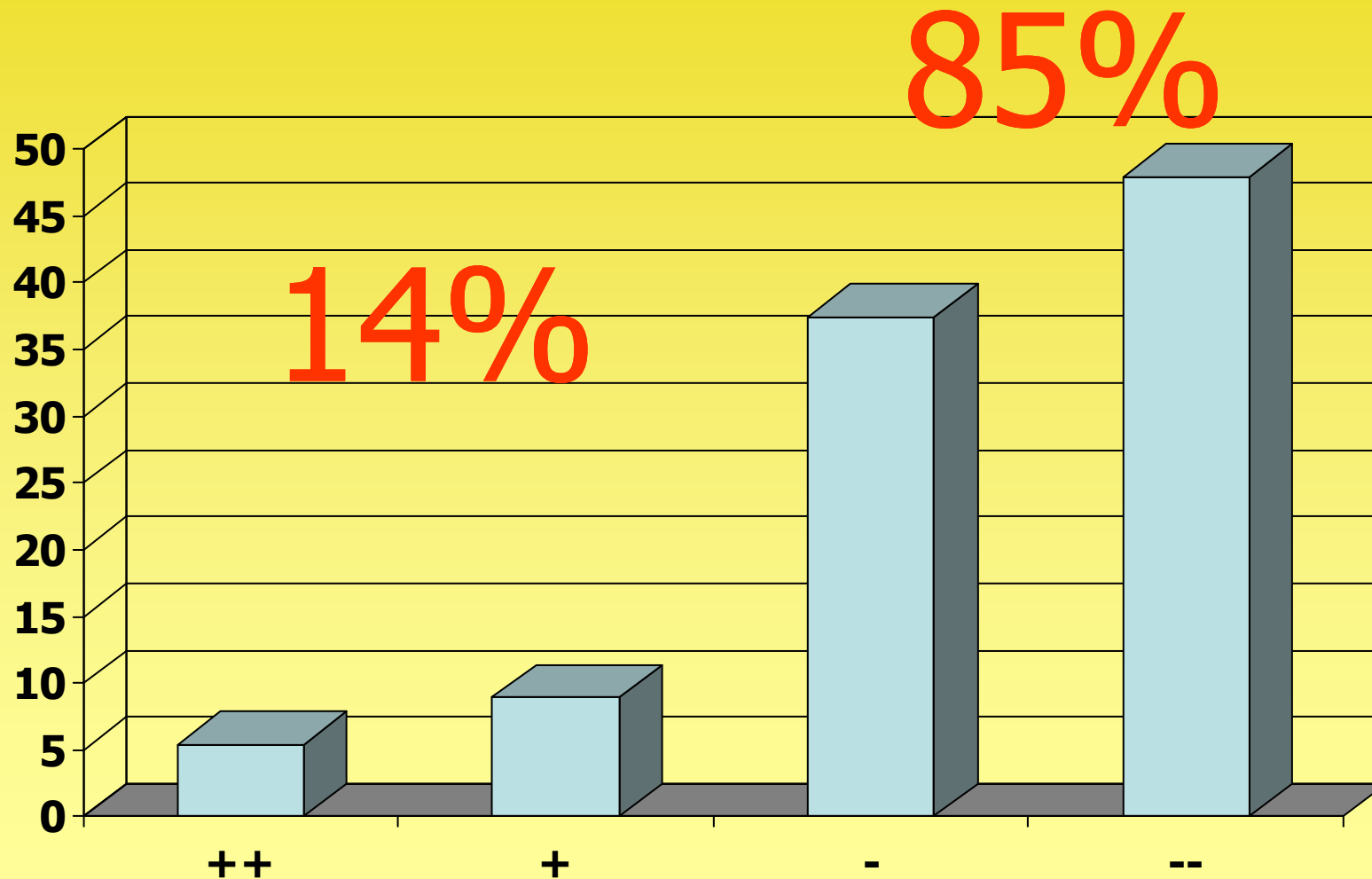
*Die Lebensmittel werden dadurch knapper und teurer.*



# Fazit

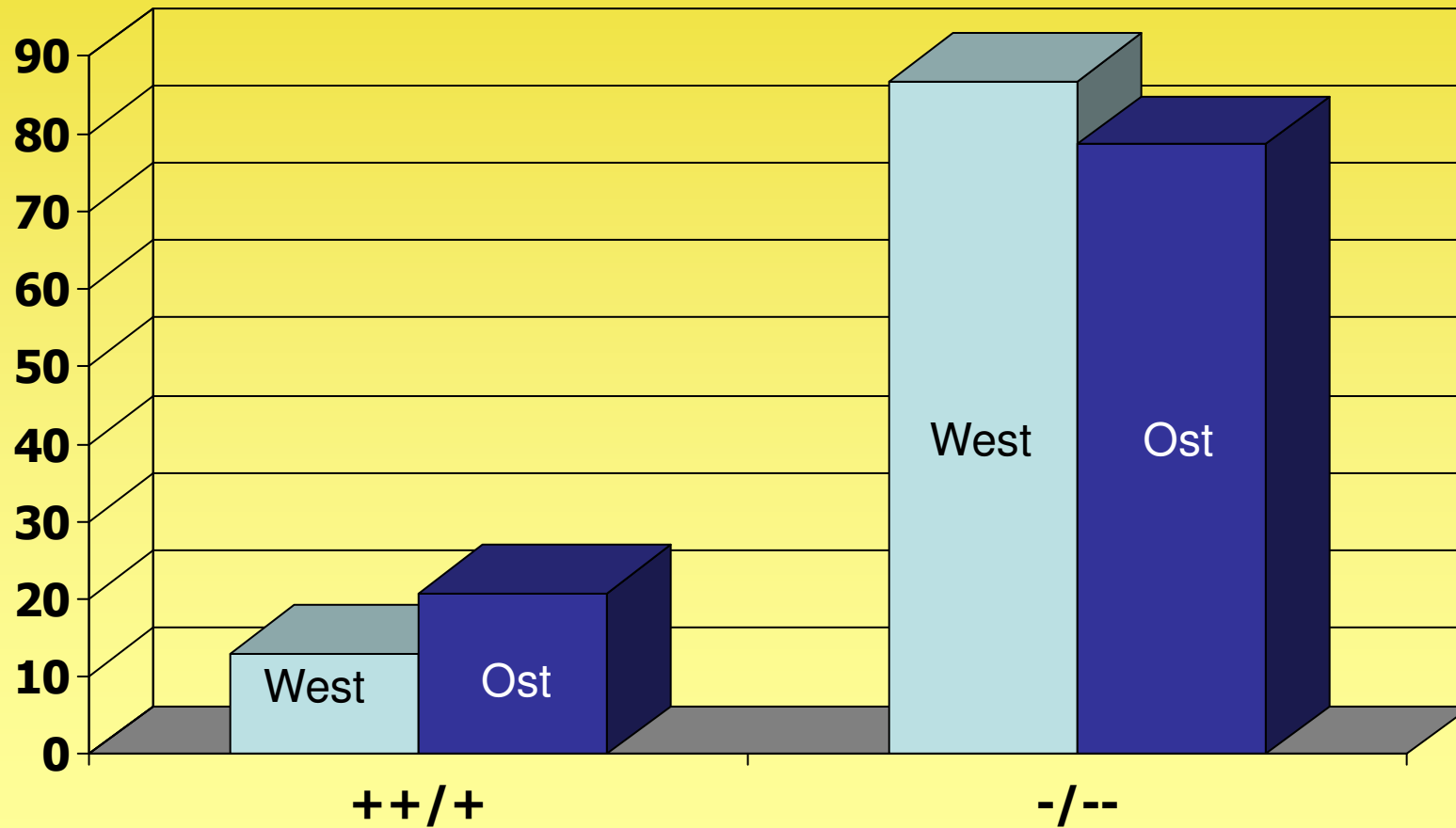
- 71% befürchteten einen Preisanstieg.
- 74% im Westen, 57% im Osten.
- 74% der Frauen, 69% der Männer.
- 52% der Berliner, 84% der Baden-Württemberger.
- 50% der unter 29-Jährigen, 80% der 30-39-Jährigen.

*Die Energiepreise werden dadurch sinken.*





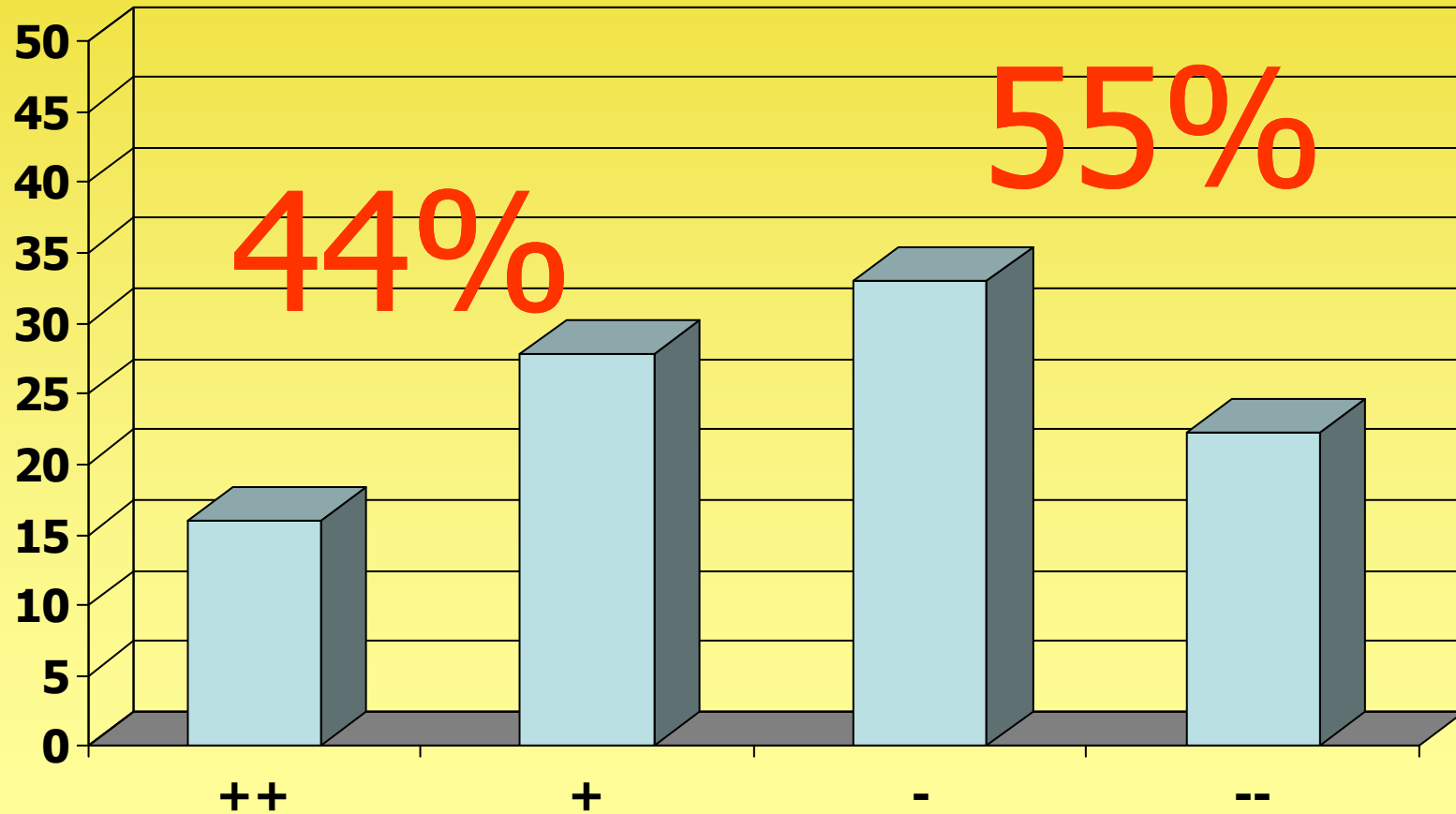
*Die Energiepreise werden dadurch sinken.*



# Fazit

- Hoffnung auf sinkende Energiepreise hat eine Minderheit von nur 14%.
- Die Hoffnung schwindet mit höherem Einkommen:  
28% < 1000 €, 9% > 2500 €.

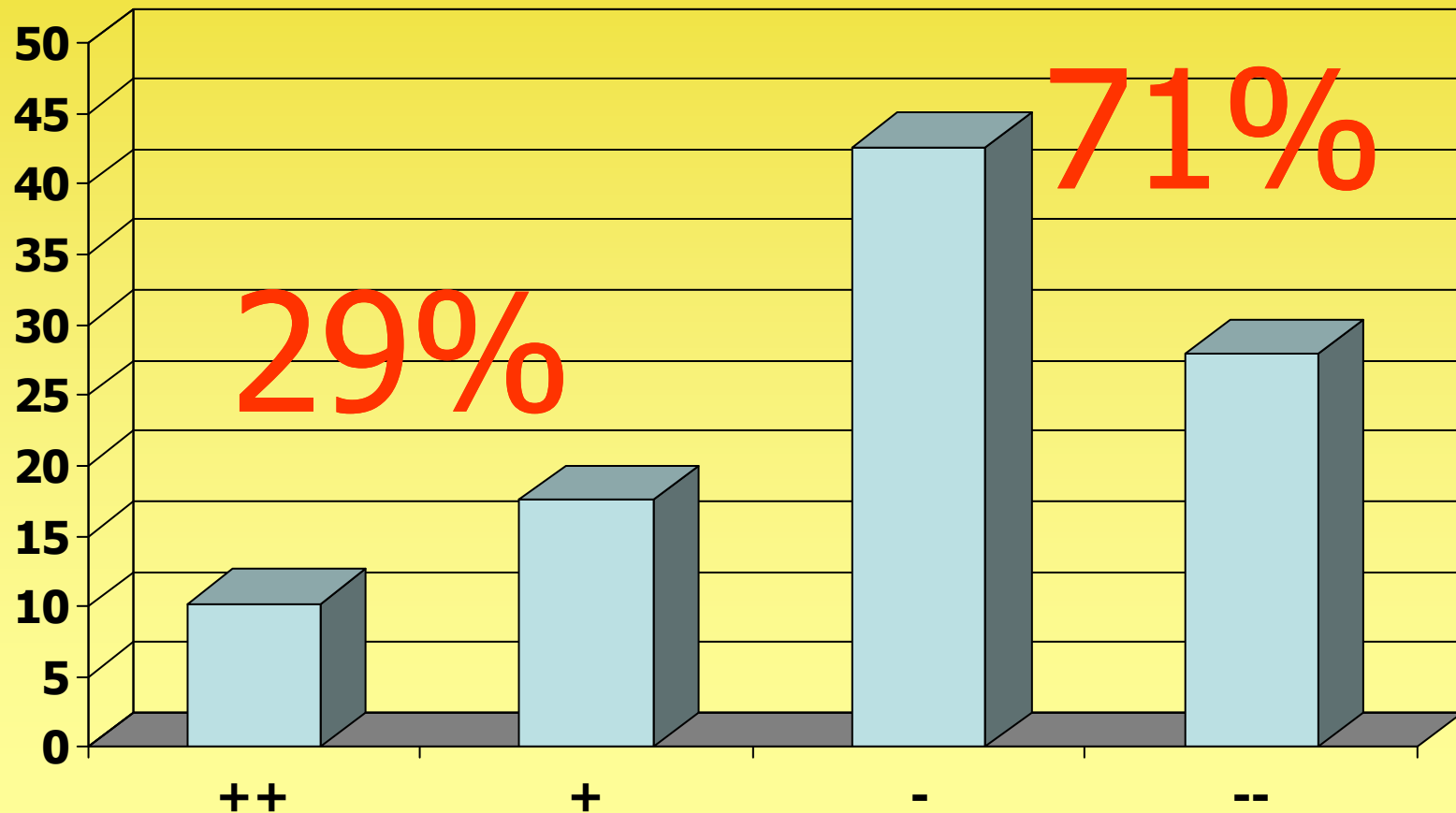
*Es müssen deshalb mehr Lebensmittel aus dem Ausland eingeführt werden.*



# Fazit

- Die Mehrheit (55%) glaubt, dass durch Nutzung landwirtschaftlicher Fläche für Energiepflanzen nicht mehr Lebensmittel aus dem Ausland eingeführt werden müssen.
- Ost 62% - West 54%
- Frauen 50% - Männer 38%

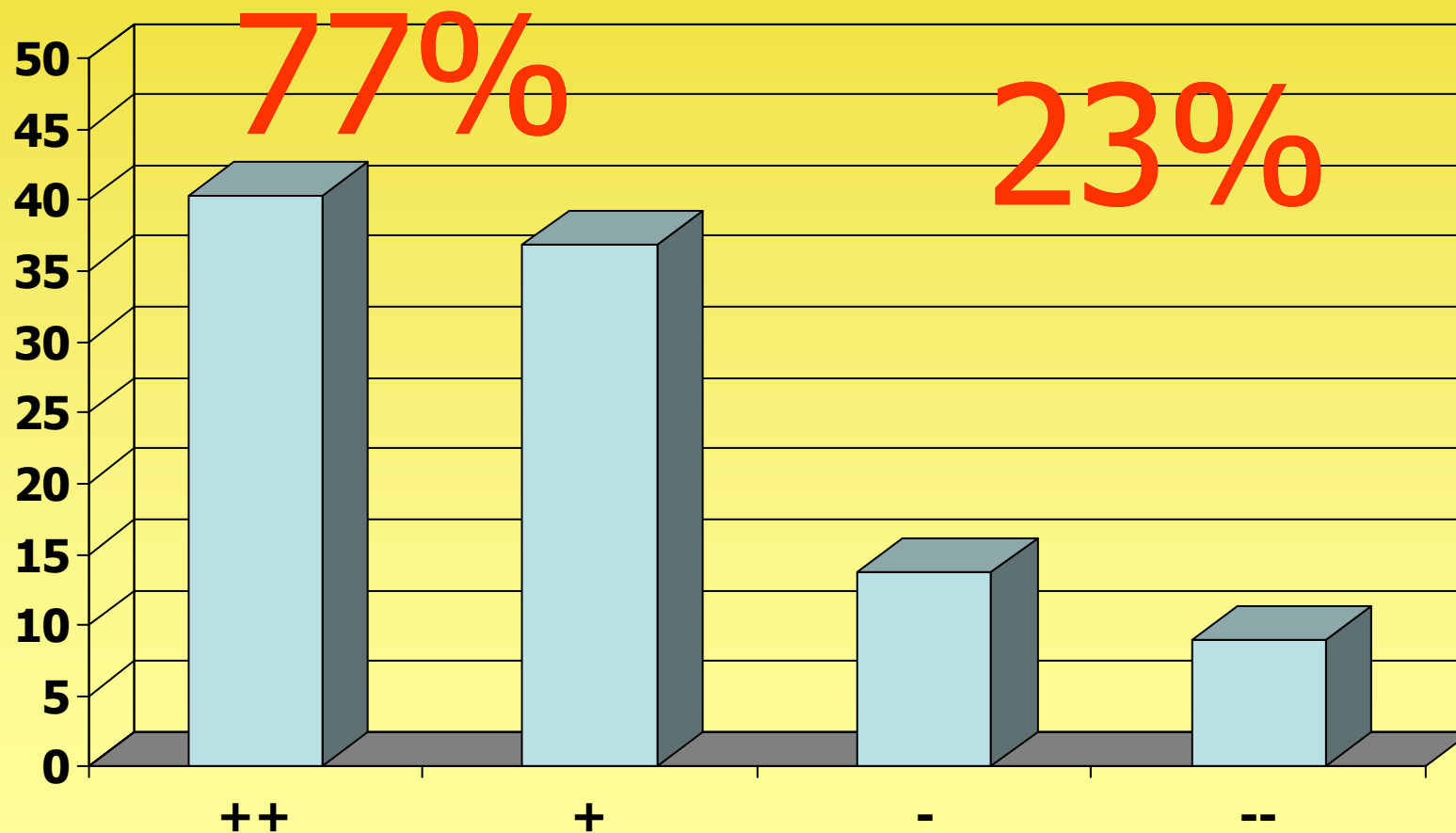
*Wir werden dadurch vom eingeführten Rohöl und Gas unabhängiger.*



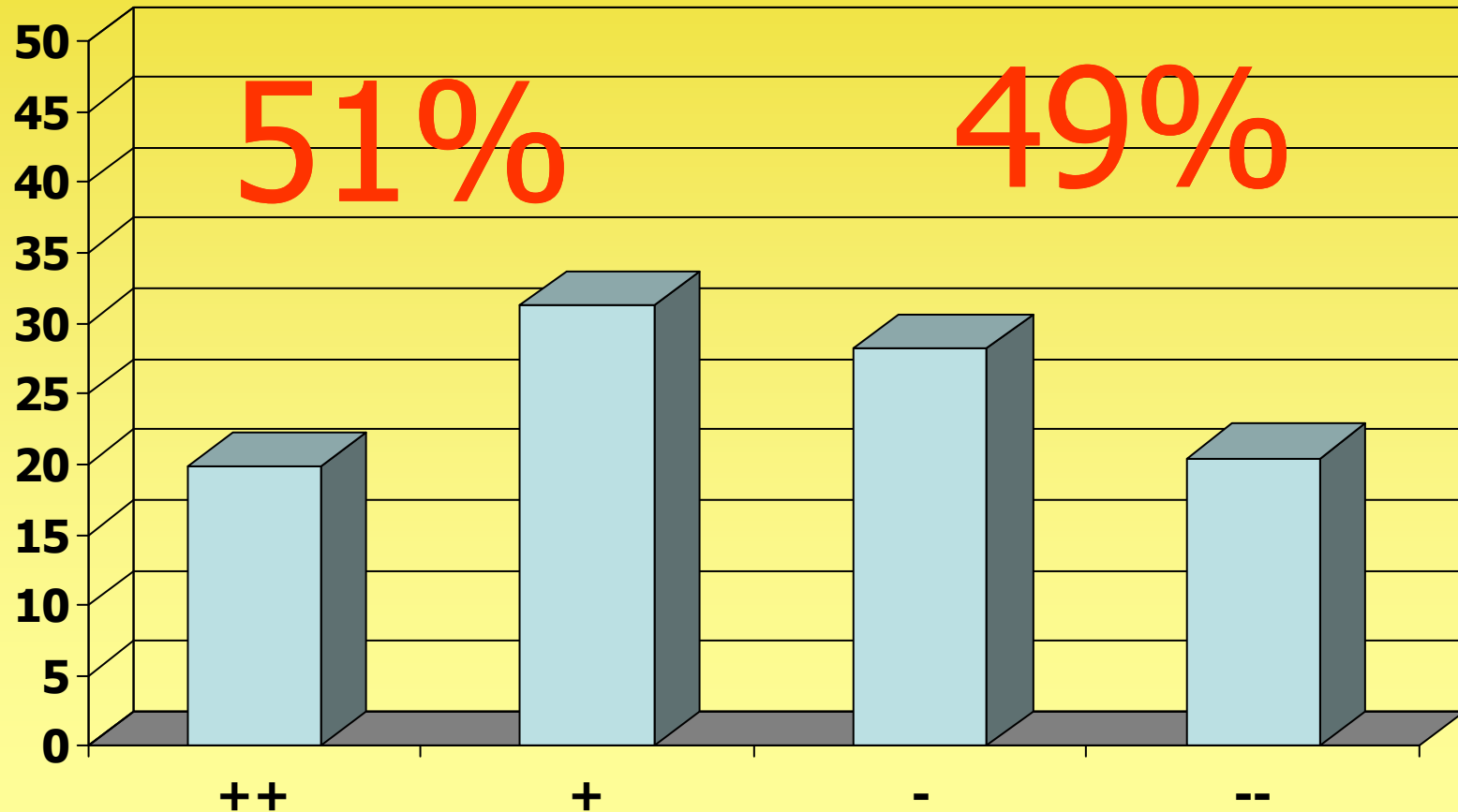
# Fazit

- Fast jeder Dritte glaubt, dass dadurch die Unabhängigkeit von Rohöl- und Gasimporten steigt.
- Abhängig vom Einkommen (49% < 1000 €, 29% > 2500 €) und
- Schulbildung (40% GS o. L., 25% Abi/Uni).

*Ich finde es dennoch richtig, sowohl Energiepflanzen  
als auch Nahrungsmittel anzubauen.*



*Ich finde es richtig, Pflanzen zur  
Energiegewinnung anzubauen, damit wir in  
Zukunft keine Versorgungsengpässe bekommen.*

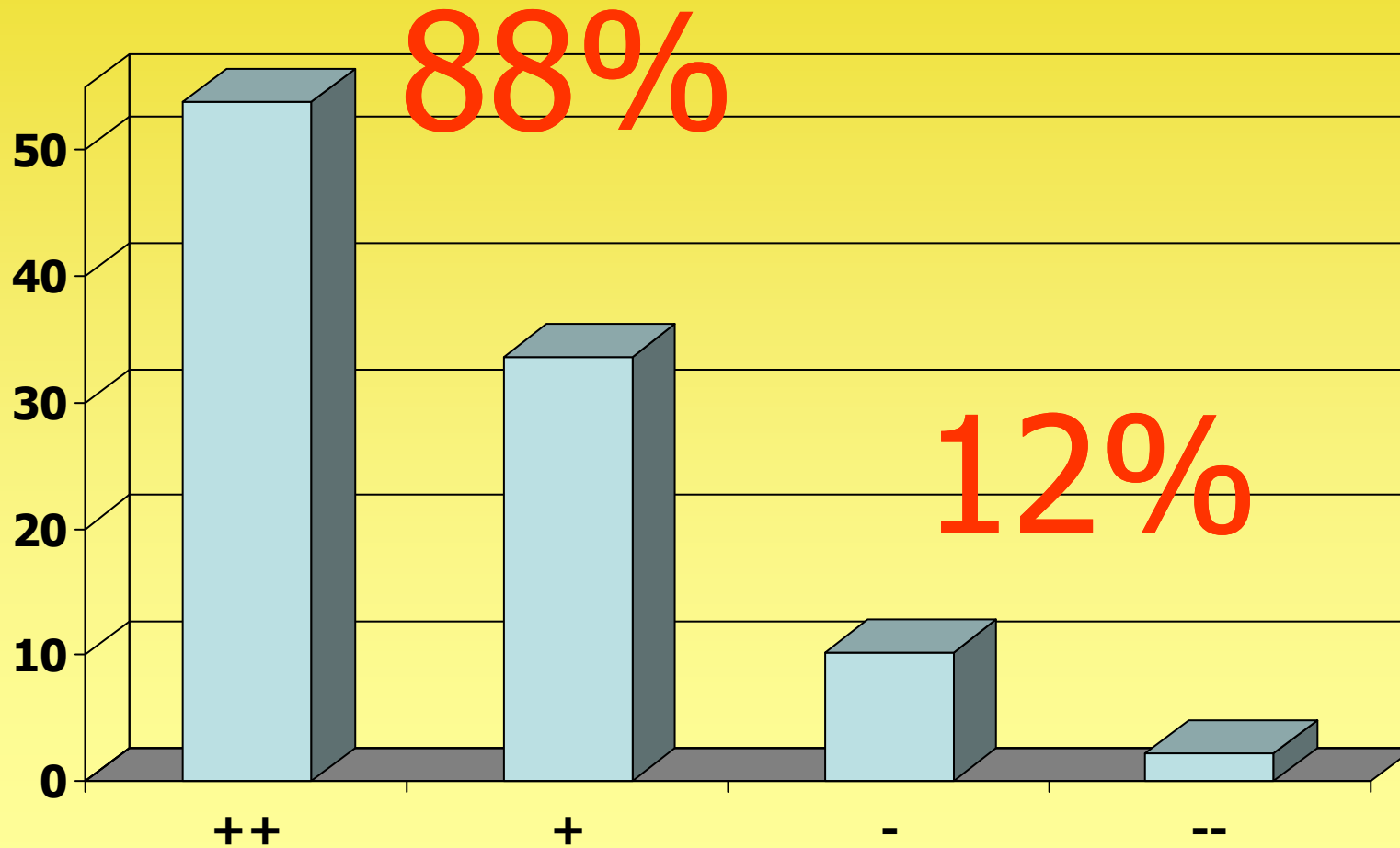




# Fazit

- Das Meinungsbild der Bevölkerung ist gespalten (51% vs. 49%).
- Zu den Befürwortern zählen insbesondere:  
Frauen (55%); Ostdeutsche (60%);  
Menschen < 29 Jahre (67%) und  
Einkommen < 1000 € (64%).

*Ich finde es richtig, vor allem Nahrungsmittel anzubauen, damit ausreichend zu essen haben und von Importen unabhängig sind.*



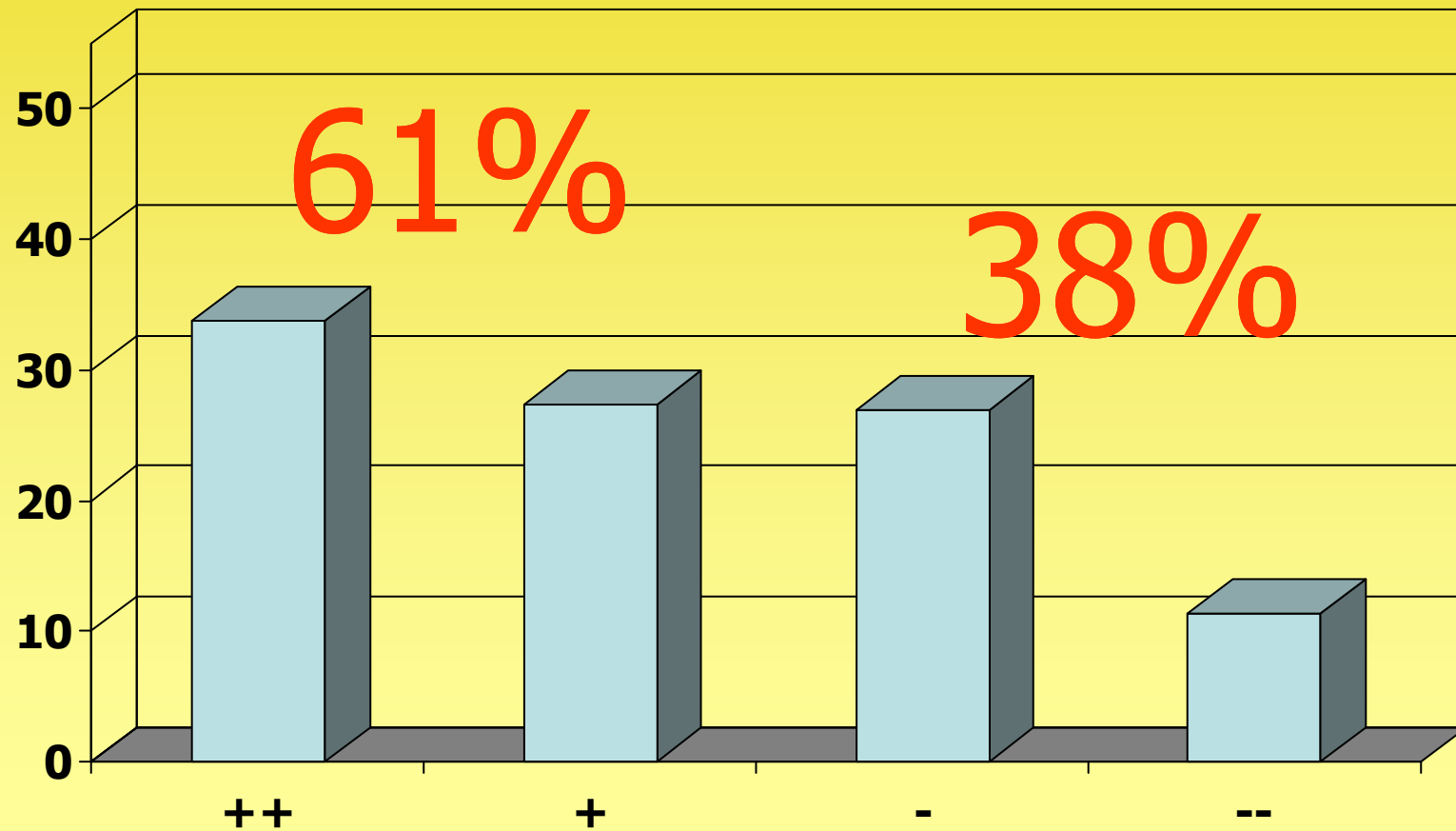
# Fazit

- 88% befürworten insbesondere den Anbau von Nahrungsmitteln, um eine ausreichende Versorgung sicher zu stellen.
- Eine Einstellung, die weitgehend unabhängig ist von Alter, Einkommen, Geschlecht, etc.

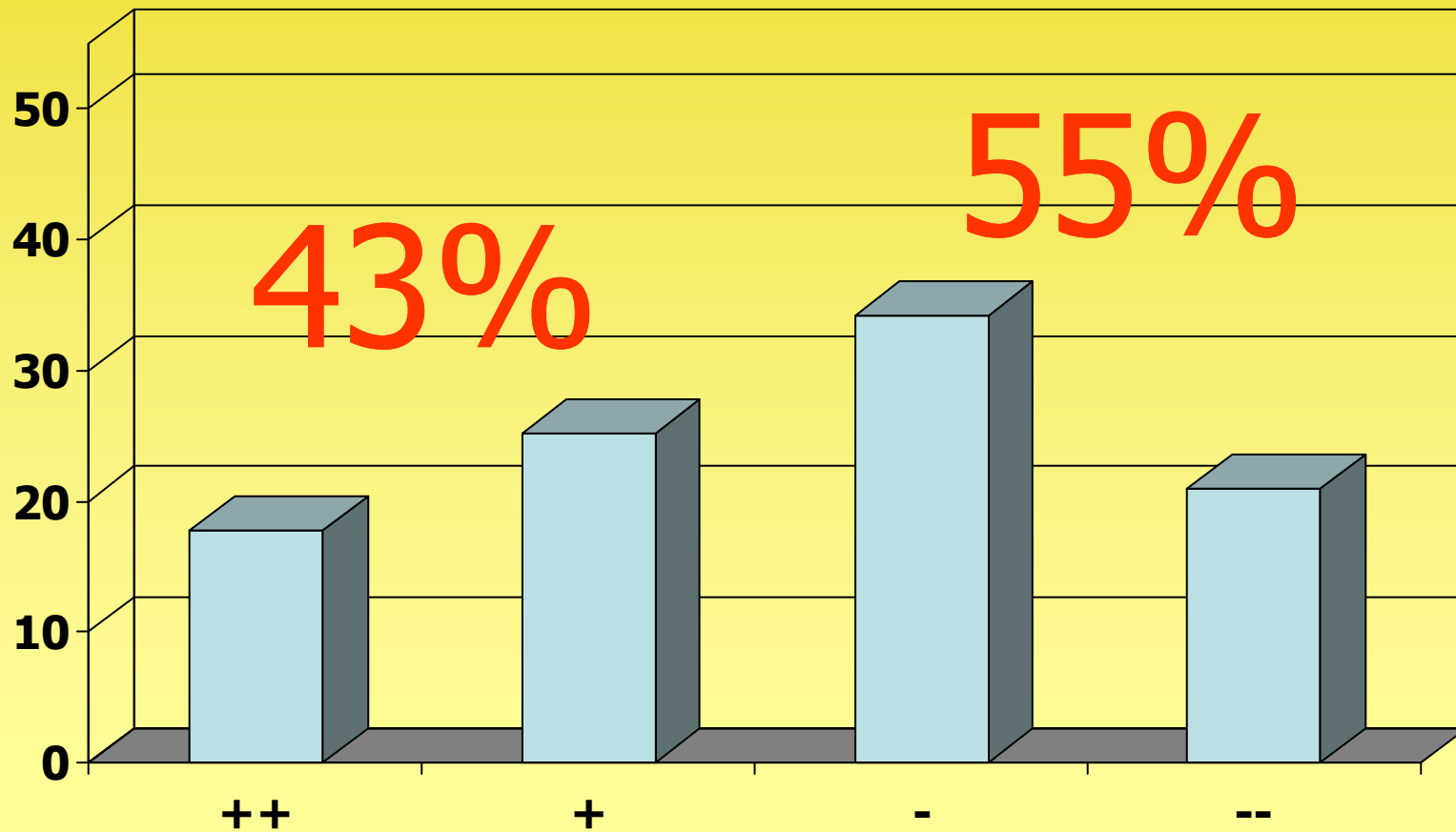
## Aspekt der Welternährung.

***Nicht nur in Deutschland,  
sondern auf der ganzen Welt  
können landwirtschaftliche  
Flächen genutzt werden, um  
Bioenergie zu produzieren.***

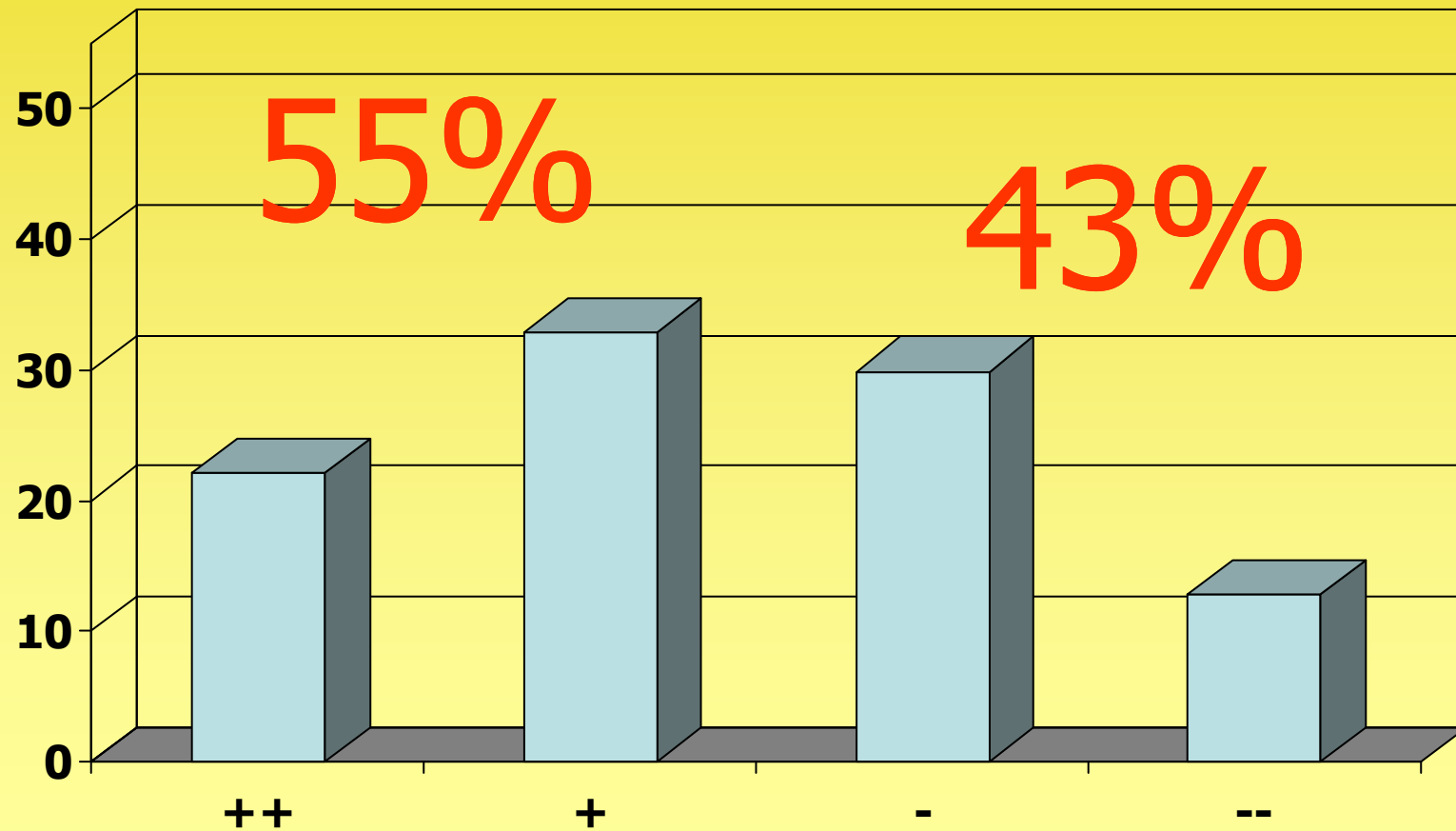
*Das halte ich für **falsch**, weil dann der Hunger in der Welt noch stärker zunimmt.*



*Das halte ich für **richtig**, um die steigenden Energiepreise wieder zu senken.*



*Ich kann nicht beurteilen, welche Vor- und Nachteile damit für die Weltbevölkerung verbunden sind.*



# Fazit: Einstellung der Deutschen

- **Der Anbau energieliefernder Pflanzen ist in Deutschland ein sehr aktuelles Thema:**
- **Zwei Drittel machen sich darüber Gedanken – West 10% mehr als Ost.**
- **Für 80% der Verbraucher mit besserer Schulbildung oder mittleren Alters ist das Thema aktuell.**
- **70% im Westen und 50% im Osten, aber auch Verbraucher mittleren Alters (80%) oder jene mit hohem Einkommen (73%) befürchten Konflikte, da es nicht genug Anbauflächen gebe.**



# Fazit: Einstellung der Deutschen

- **Insbesondere Frauen (74%), Verbraucher im Westen (74%) oder mittleren Lebensalters (80%) befürchten Preisanstiege für Lebensmittel.**
- **Nur eine Minderheit von 14% hofft auf sinkende Energiepreise.**
- **Zur Frage, ob Lebensmittelimporte ansteigen müssen, ist die Meinung geteilt.**
- **Knapp 30% glauben, dass Deutschland von Rohöl- und Gasimporte unabhängiger wird.**

# Fazit: Einstellung der Deutschen

- **Trotz nicht ausreichender Anbauflächen stimmen 77% dafür, sowohl Energiepflanzen als auch Nahrungsmittel anzupflanzen.**
- **Die Hälfte der Verbraucher plädiert für Pflanzen zur Energiegewinnung, doch fast 90% wollen vor allem Nahrungsmittel anbauen.**
- **Diese Ergebnisse belegen, dass die Einstellungen nicht konsistent sind, doch insgesamt die Nahrungsmittelversorgung für wichtiger gehalten wird.**

# Fazit: Einstellung der Deutschen

- **Weltweit betrachtet befürchten 60%, dass der Hunger zunimmt und 55% glauben nicht, dass die Energiepreise sinken werden.**
- **Allerdings geben 55% der Verbraucher zu, dass sie die Vor- und Nachteile für die Weltbevölkerung nicht beurteilen können.**
- **Gleiches gilt auch für die nationalen Konsequenzen, denn die Einstellungen sind mehr von Vermutungen und Wünschen geprägt – wie diese Erhebung gezeigt hat.**

# Fazit

- **Es fehlt an öffentlicher Information, um eine realistische und differenzierte Beurteilung vornehmen zu können.**
- **Das 7. Symposium der Heinz Lohmann Stiftung hat Experten eingeladen, um von ihnen Informationen zu erhalten:**
- ***Volle Tanks oder volle Teller? Kilowatt contra Kalorien?***
- **Wie wird die Zukunft diese Fragen beantwortet?**

**Prof. Dr. Folkhard Isermeyer**

Ergebnisse einer neuen Studie:

**Wie Energiemärkte und  
Bioenergiepolitik  
die Welternährungswirtschaft  
verändern?**



HEINZ LOHMANN

---

STIFTUNG

**Die Zukunft unserer Ernährung**